

Der Park

Aus Geigen tanzt ein Gott und lacht.
Er wiegt uns launisch, wie er mag.
Mit Wein und Laub schwimmt bunt die Nacht.
Das Mädchen blickt zum Blütenhag.

Im dunklen Teich der Springquell steht
hoch über mir, von Glas ein Traum,
fast ein erfrorenes Gebet.
Das Mädchen schlürft vom Kelch den Schaum.

Ein Feuerwerk am Himmel jäh
aus Sonnen Stern um Sterne rollt.
O heißer Mund, durchblitzt von Schnee -
Das Mädchen spricht. Es klingt wie Gold.

O Stille, die im Rauschen schwingt!
O Finger, der das Haar ums Ohr
zurückstreift. Ich erbeb. Da sinkt
des Mädchens Lächeln wie ein Flor.

O Auge, ernst und kindlich rund,
das mich befragend sich enthüllt
bis in des Herzens blauen Grund
und jetzt sich froh mit Tränen füllt!